

Bibeldinner in Essen-Mitte: Gottes Güte schmecken

Ein gemeinsames Dinner in stilvollem Ambiente mit einem Menü, das einen Bezug zu biblischen Themen herstellt – dies war die Idee eines „Bibeldinners“, das am Samstagabend, dem 14. Juni 2025 in der Gemeinde Essen-Mitte stattfand.

Ein kleines Organisationsteam hatte den Abend vorbereitet. Das Dinner fand am Vorabend des „Sonntags zu Trinitatis“ statt. Dieses christliche Fest, das die Lehre von der Dreieinigkeit Gottes feiert, war daher der „rote Faden“ für den Abend. Die Zahl „drei“ spielte im Verlauf des Abends eine wichtige Rolle. Dies spiegelte sich beispielsweise in der Tischdekoration wider: Die Farbe zu Trinitatis ist weiß – so war die Tischdekoration in schlichtem Weiß gehalten. Die Blumen gaben einen Farbakzent. Und wer genau hinschaute, erkannte, dass in jeder Blumenvase drei verschiedene Blumen waren.

Brot und Salz

Nach einem Tischgebet mit den 15 Teilnehmern wurde der Abend mit der Vorspeise eröffnet. Gereicht wurden drei Vorspeisen: Hummus, Datteldip und ein Couscoussalat mit selbstgemachtem Fladenbrot in der türkischen und arabischen Variante. Zuvor gab es einen biblischen Impuls zu „Brot und Salz“ bzw. „Salz der Erde“. Wie Salz für Haltbarkeit, Genuss, Geschmackstiefe und nicht zuletzt für den Lebenserhalt notwendig ist, so lässt sich auch das Wort Jesu „Ihr seid das Salz der Erde“ vielfältig verstehen.

Der zweite Gang – eine Linsensuppe – bezog sich auf die biblische Geschichte von Esau und Jakob. Die Zahl „drei“ fand sich hier vor allem in den Gewürzen Koriander, Kreuzkümmel und Paprika wieder. Eine Betrachtung der Lebenswege von Esau und Jakob lenkte den Blick auf den Umgang mit Zerwürfnissen und mögliche Wege zur Versöhnung. Damals wie heute waren und sind Konflikte unausweichlich. Nicht im Vermeiden, sondern im konstruktiven und offenen Umgang liegt die Lösung, damit ein gutes Zusammenleben möglich ist.

Die Trinität Gottes

Der Hauptgang bestand wiederum aus drei Elementen: Lachs, Lamm und buntes Ofengemüse. Er wurde durch einen kurzen Impuls zu Trinitatis eingeleitet. Das 1.700jährige Jubiläum des

Konzils von Nizäa bot eine Gelegenheit, sich mit der Geschichte des christlichen Gottesbildes zu beschäftigen. Ein Gott – drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Das im Jahr 325 formulierte und im Jahr 381 weiter präzisierte Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel wurde Glaubensgrundlage vieler Christen. Auch das Glaubensbekenntnis der Neuapostolischen Kirche hat dort seinen Ursprung.

Den Abschluss des Dinners bildete ein Dreierlei aus Käseplatte, Datteltraum-Kuchen und Feigen-Joghurt-Dessert. Zuvor wurde ein Ausschnitt aus Psalm 104 gelesen und dadurch die große Güte Gottes dargestellt.

Der Abend bot den Teilnehmern eine Balance zwischen leckerem Essen, angenehmen Austausch und biblischen Impulsen. Und wer sich fragt, wer für diesen Abend gekocht hat: Fast alle Teilnehmer haben sich an der Herstellung der Speisen beteiligt. Eine Wiederholung mit neuem roten Faden ist für das nächste Jahr geplant.

26. Juni 2025

Fotos: Klaus Schwichtenberg





























